

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.

Sonnabend, den 14. December 1839.

I n h a l t.

Taubstummen-Anstalt. — Garnison-Einquartierung. —
Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. —
60 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen-Anstalt.

Die hiesige Taubstummen-Anstalt erhielt von P.
2½ Sgr. und von Hrn. P.:S. F. 15 Thlr. Außerdem
wurden von einer heiteren Gesellschaft für dieselbe
22 Sgr. — zu denen Herr Altenbrandt allein 7 Sgr.
beitrug — und bei einem Kinderfeste 1 Thlr. 3 Sgr.
gesammelt und mir übergeben.

A. Klotz, Vorsteher der Anstalt.

2. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar während dem Monat December c. in den
gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen
Häuser von Nr. 1901 bis 2205 in den Vorstädten
Glauchau, Strohof und Klausthor, so wie die in dem
Marienviertel von Nr. 1 bis 86, welche der Ausmie-

XL. Jahrg.

(50)

thungs-

thungskasse beigetreten sind, für diesen Monat die Zuschüsse. Da es die dritte Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile zu $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$ Mann nicht angezogen, wogegen die Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mann als voll berechnet werden.

Halle, den 14. December 1839.

Die Serbis-Deputation.

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
November. December 1839.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 27. October dem Kaufmann Rizing eine F., Friederike Auguste Dorothee Helene. (Nr. 461.) — Den 16. Nov. dem Aufseher in hiesiger Arbeitsanstalt Ewig ein S., Friedrich Wilhelm Otto. (Nr. 1509.) — Den 21. dem Glasermeister Neupert ein S., August Otto. (Nr. 895.) — Dem Maurergesellen Laue eine F., Johanne Friederike. (Nr. 1397.) — Den 23. dem Fabrikarbeiter Peter sen eine F., Louise Theresie. (Nr. 72.) — Den 2. Dec. dem Kaufmann Buchmann eine F., Marie Friederike Jda. (Nr. 894.) — Den 5. dem Handarbeiter Noack eine Tochter, Friederike Amalie Juliane. (Nr. 474.) — Den 7. ein unehel. Sohn. (Nr. 851.)

Ulrichsparochie: Den 26. Oct. dem Oberbergamts-Assessor von Kummer eine F., Hulda Wilhelmine Eugenie. (Nr. 499.) — Den 18. Nov. dem Schuhmachermeister Würzburg ein Sohn, Carl Samuel. (Nr. 327.) — Den 23. eine unehel. F. (Nr. 337.)

Domkirche: Den 2. Dec. dem Strumpfwirkermeister Hennecke ein S., Joh. Ferdinand Eduard. (Nr. 1171.)

Kathol.

Katholische Kirche: Den 23. Novbr. dem Schuhmachermeister Siedler ein Sohn, Anton Adolph. (Nr. 808.)

Glauch: Den 24. Nov. dem Gärtner Zaase eine F., Henriette Louise Erdmuth Bertha. (Nr. 1831.) — Den 26. dem Schmiedegesellen Schreiber ein Sohn, Johann Gottlieb Carl. (Nr. 1903.) — Den 28. dem Tischlermeister Mende eine F., Alwine Ernestine. (Nr. 1761.)

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 1. Dec. des Schuhmachermeisters Schulze S., Franz Leopold Wilhelm, alt 3 J. 10 M. Lungenentzündung. — Den 4. des Buchdruckers Bromme Ehefrau, alt 40 J. Schwindsucht. — Den 5. der Strumpfwirkergefelle Borgholz, alt 82 J. 1 M. 1 F. Altersschwäche. — Den 6. der Handarbeiter Rudolph, alt 31 J. 6 M. Brustkrankheit. — Den 7. der Maurergefelle Muth, alt 25 J. Brustkrankheit. — Den 8. ein unehel. S., alt 8 M. Krämpfe. — Ein unehel. S., alt 1 F. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 28. Nov. des Buchbindermeisters Cario S., Hermann, alt 7 M. Gehirnschlag. — Den 3. Dec. des Handarbeiters Keiwand S., Wilhelm Heinrich, alt 7 M. Reichehusten. — Den 5. des Handarbeiters Hornung Ehefrau, alt 74 J. Muttertrebs. — Den 6. des Schmitthändlers Schreiber S., Arnold Rudolph, alt 1 J. 7 M. 6 F. Krämpfe.

Morigparochie: Den 2. Dec. des Dekonom Heinze Wittwe, alt 38 J. Schwindsucht. — Den 4. des Schmiedegehülfsen Anton Ehefrau, alt 26 J. 8 M. Auszehrung. — Den 6. des Maurergefellen Waage Ehefrau, alt 31 J. 8 M. Lungenschlag. — Den 7. des Lohnbedienten Zimmermann Ehefrau, alt 62 J. Blutsturz.

Domkirche: Den 6. Decbr. des Conditorei-Gehülfsen Michael S., Marx Anton, alt 1 J. Krämpfe. —

**

Des

Des Schenkwrths Lange T., Theodore Clara, alt 16 J. 9 M. Brustkrankheit.

Katholische Kirche: Den 5. Decbr. der Invalide Krippel, alt 83 J. 2 M. Bruchschaden.

Neumarkt: Den 2. Dec. des Täschnergesellen Ehler T., Johanne Auguste, alt 5 M. 2 W. Streckfluß. — Den 5. des Wollhändlers Hartig Ehefrau, alt 50 J. 4 M. 2 W. 2 T. Auszehrung. — Den 7. die Almosengenossin Peuschker, alt 66 J. 6 M. Schlagfluß. — Den 9. die Almosengenossin Lorenz, alt 68 J. Altersschwäche.

Militairgemeinde: Den 4. Dec. des Lieutenants von Schrader Ehefrau, alt 22 J. 6 M. Nervenfieber.

Israelitische Gemeinde: Den 8. Dec. Levi Beer aus Danzig, alt 60 J. Lungenkrankheit.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 12. December 1889.

Weizen	2	Ehler.	2	Egr.	11	Pf.	bis	2	Ehler.	10	Egr.	3	Pf.
Roggen	1	,	20	,	11	,	—	1	,	25	,	3	,
Berfte	1	,	8	,	—	,	—	1	,	12	,	—	,
Hafer	—	,	22	,	10	,	—	—	,	27	,	7	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten Statt findenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute in der Gewerbesteuer-Klasse A, welche mit Materialwaaren handeln, einstimmig Folgendes beschlossen:

1) Alle

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an ihre Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft. Auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verabreichen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armenkasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Prinzipal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungestüm und Zubringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte jener Strafe mit Fünf Thaler erhalten.

Wir bringen diesen zur Abstellung der eingeschlichenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

Daß

Daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachts-Geschenke verlangen oder wohl gar mit Ungestüm fordern, in Gemäßheit der Verordnung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 9. Julius 1834 als Bettler werden angesehen und bestraft werden.

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise gestraft.

Halle, den 12. December 1839.

Der Magistrat.

Dem betreffenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß die bisher im Amtslokal der Königlichen Salzmagazin-Verwaltung hieselbst stattgefundenene Abfertigung des inländischen Salzverkaufs vom ersten Januar 1840 an, in dem Dienstlokal des hiesigen Haupt-Steueramts am Pockhose erfolgen wird.

Halle, den 10. December 1839.

Königl. Steuer-Rath *de Grouilliers*.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Galanterie-Waarenlager auf das neueste und reichhaltigste assortirt, und erlaube mir, ein geehrtes Publikum zu bitten, sich von der großen Auswahl und Billigkeit der vielen geschmachten Gegenstände zu überzeugen.

Franz Vaccani.

Rother Thurm-Anbau eine Treppe hoch.

Ein Waagebalken nebst Waageschaalen sind zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 1000.

☞ Hasenbälge zu 6½ Sgr. das Stück und andere Rauchwaarenfelle kauft zum höchsten Preise

Gustav Jonson, Brüderstraße.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben;

Kleine Jugendbibliothek zur belehrenden und bildenden Unterhaltung von Therese Berger geb. Zerrenner und Dr. Zerrenner, Probst und Consistorialrath. 18 Bdchen, auf fein Papier in gepresstem Leinwandband 22½ Sgr., roh auf Druckpapier 11¼ Sgr. Halle, bei C. A. Kummel. Verlag.

Der allen Lehrern und Erziehern und auch der Kinderwelt durch seine Schriften bekannte und befreundete Herr Probst Dr. Zerrenner und dessen Tochter, die Frau Prediger Berger, deren liebliche Dichtungen und mannichfaltigen schriftstellerischen Versuche besonders in der Frauen- und Kinderwelt bisher eine sehr freundliche Aufnahme gefunden haben, übergeben in der genannten Schrift der Jugend eine eben so bildende als unterhaltende Lektüre. Der Verleger glaubt, daß die Namen der Verfasser jede weitere Empfehlung unnöthig machen und bemerkt nur, daß dieses Büchelchen gewiß sich vorzugsweise zu Prämien und Festgeschenken eignen dürfte.

Beachtenswerth für Damen.

Mein

Puß- und Modewaaren-Lager

bietet einen hochachtbaren Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt wiederum eine so reichhaltige Auswahl von Pußsachen, Capotten, Häubchen und vielen andern der neuesten Mode angehörigen Gegenständen dar, daß sich auch diesmal hoffen darf, den Ansprüchen der mich Beehrenden namentlich auch durch die billigste Preisstellung genügend begegnen zu können.

Mein Verkaufsort ist wieder bei dem Antiquar Herrn Springsfeld, große Ulrichsstraße früher Moschens Local.

Wilhelm Schmerwitz aus Queblinburg.

Wohlfeile und zu empfehlende Jugendschriften.

Carl Straus erstes A = b = c = und Lesebuch zur Erlernung des Lesens und der Lautmethode, nebst stufenweise geordnetem Lesestoff zur Uebung im Lesen und zur Erweckung des Nachdenkens, in unterhaltenden Geschichten, Erzählungen, Denksprüchen u. s. w. Dritte verm. u. verbesserte Auflage. Mit 25 colorirten Abbildungen. 8. In gemaltem Umschlag. $\frac{1}{2}$ Thlr.

☞ Ein in jeder Beziehung empfehlenswerthes Büchlein, sagt die „Darmstädter Schulzeitung.“

Das lieblichste Geschenk,

für kleine Kinder, die lesen lernen und können. Ein verbessertes A b c, Buchstabil, u. Lesebuch nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode, vom Prediger Müller in Wollmirstleben. Fünfte verbesserte und sehr vermehrte Auflage von Carl Straus. Mit 90 ausgemalten Abbildungen, und den interessantesten, den Fassungsvermögen des Kindes angemessenen Erzählungen. 8. In colorirtem Umschlag. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Enthält neben 67 kleinen Erzählungen und Geschichten für das erste Alter, 100 und mehr ganz kurze Verse und kleine Gedichte, wie sie das zarte Alter fassen kann, immer eine moralische Anwendung gebend, die auch noch 8 bis 10jährigen Kindern nützlich ist. Es sind auch hier wieder Pestalozzische Lese-, Denk- und Sprechübungen gegeben, und eine gute Fibel beigelegt, die allgemein mit Beifall aufgenommen worden.

Melitta.

Eine auserlesene Sammlung von Erzählungen, Geschichten, Gedichten und des Außerordentlichsten, Wissenswerthesten und Interessantesten aus der Natur u. Kunst, seltener Ereignisse und Erfahrungen auf dem Erdballe; Darstellungen menschlicher Tugend und Größe in einer Mustersammlung deutscher Lesestücke, Beispielsammlung des Guten und Nützlischen zur Erweckung und Veredlung des Geistes und Herzens. Von F. W. Jäger. Mit Kupfern u. Vignette. gr. 8. 416 Seiten. geb. 1 Thlr.

Auch

Auch die sehr empfohlenen Jugendschriften:

Gutmanns Mäpfe, Amalthea, Benignus,

Robinsons I., Deodata, Elio,

von C. Strauß, jedes mit 6 Kupfern, 1 Thlr.

Die Wunder der Natur und die Wunderwerke der Welt, oder Vater Brissons Unterhaltung mit seinen Kindern über Natur- und Kunstmerkwürdigkeiten. Von H. Müller. Neue verb. Aufl., herausgeg. von Carl Strauß. Mit 32 color. Abbildungen. 8. In gemaltem Umschlag. geb. $\frac{1}{2}$ Thlr.; — eine nützliche, wohlfeile Gabe.

Zu haben in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Für Gutsbesitzer und Wollmanufacturisten.

J. Ph. Wagner: Die neuesten Fortschritte in der Schafzucht und Wollkunde

und über den Wollhandel von 1839, nebst Bemerkungen über den Berliner Wollmarkt insbesondere, so wie Ansichten, wie die Schafzucht als Lehrgegenstand auf öffentlichen Anstalten behandelt werden muß. Für Gutsbesitzer und Landwirthe überhaupt, so wie für Wollmanufacturisten und Wollhändler. gr. 8. geb. Preis 15 Sgr.

Von demselben Verf.: Ueber die neu empfohlene

Schafwäsche.

Für Gutsbesitzer und Landwirthe überhaupt, so wie für Wollmanufacturisten. gr. 8. geb. Preis 5 Sgr.

Borräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich:

Spekter's Fabeln mit 50 Bildern, 1ster Theil. 1 Thlr. 5 Sgr.

Deffen 2ter Theil mit 50 Bildern. 1 Thlr. 5 Sgr.

Campe, Robinson. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hoffmann's Fabeln mit 50 bunten Bildern. 1 Thlr. 15 Sgr. Eduard Anton.

Bei mir sind vorräthig:

Süßig Volkskalender. Mit 120 Holzschnitten.
12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Hallischer Volkskalender. Mit 4 Ansichten
und 1 Karte. 10 Sgr.

Quedlinburger Volkskalender. 10 Sgr.

Eduard Anton.

Gesellschafts- und Kinderspiele, die sich
durch Eleganz und Interesse auszeichnen, so wie feine
Bilderbücher sind zu haben in der

Schimmelpfennigischen lithogr. Anstalt.

Zur gütigen Beachtung empfiehlt sein Krystallglas,
Waarenlager, als sich eignende Weihnachtsgeschenke, so
wie Kinderspielglas

Seckert,
große Ulrichstraße.

Eine gute Art Kartoffeln verkauft in Scheffeln und
Messen, den Scheffel zu 18 Sgr. 9 Pf., bei größern
Posten billiger Koch, Neumarkt Nr. 1340
den Gasthof zum weißen Roß gegenüber.

Schönen Holländischen Rummelkäse empfing
und empfiehlt Friedr. Wilh. Dalchow,
sonst Rundesche Handlung.

Lüneburger Flachs,
nur immer feinste Qualität, billigst fortwährend bei
Friedr. Wilh. Dalchow.

Kochgeschirr von Eisen,
bestens emailliert, sehr billig! zu festen Preisen
bei Friedr. Wilh. Dalchow, sonst Rundesche
Handlung.

Obstverkauf.

Große Vorsdorfer, so wie viele Sorten gute Weih-
nachtsäpfel sind zu haben in meinem Keller auf dem Markt
dem Röhrkasten gegenüber. Deßter Weikart.

Von Salzbutter empfang ich noch einen fl. Posten in ganz frischer, schöner Waare und verkaufe davon jetzt zu billigerem Preise. M. Förster, Steinweg.

Braunschweiger Servelat, Wurst und dergl. kleine Röst- & Würstchen empfang M. Förster.

Große Lüneburger Neunaugen, das Stück 2 Sgr. und 2½ Sgr., empfang C. S. Rißel.

Große Ital. Maronen bei C. S. Rißel.

Sehr schöne Bratheringe in Fäßchen und einzeln billigst bei G. Goldschmidt.

Saure Gurken, Pfeffergurken und eingemachte Samengurken bei G. Goldschmidt.

Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambertsnüsse, Feigen, Kastanien, Catharinenpflaumen und Preiselbeeren billigst bei G. Goldschmidt.

Haarsohlen.

und wollene Sachen recht billig bei Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Sophateppiche

zu 2, 2½, 3, 4, 5, 6 bis 18 Rthlr., warme Fußtapeten und billige Pferdebedecken empfiehlt

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Castor-Filzhüte, neuester Façon, sehr schön und billig, besonders zeichnen sich aus kurzhaarne Driesler Filzhüte. In großer Auswahl französische Plüschhüte auf Filz gearbeitet, die wegen ihrer Dauer und Schönheit besonders zu empfehlen sind, in der neuen Hutfabrik von J. Stagninus.

Damen-Plüschhüte von verschiedenen Farben auf Filz gearbeitet, in neuester Façon schön und billig; Castor-Doppelfilzschuhe vorzüglich schön in verschiedenen Farben, sowie auch mehrere andere Sorten dauerhafte Doppelfilzschuhe bestens zu empfehlen in der neuen Hutfabrik von J. Stagninus, gr. Steinstr. Nr. 175.

J. G. Schneider aus **Glauchau**,
 Fabrikant in wollenen und baumwollenen Waaren,
 besucht den bevorstehenden Christmarkt zum zweiten Mal
 mit den neuesten Mustern in Mantel- und Kleiderstoffen,
 Westen, Umschlagetücher in allen Sorten und Größen,
 Piqués, Piqué: u. Keiströcke und Piqué, Decken, Schuh-
 zeug, Chemisets und Kragen. Er verspricht bei reeller
 Bedienung den äußersten und festen Fabrikpreis. Sein
 Local ist bei Herrn **Wente**, Gastwirth zum schwarzen
 Bär, 1. Treppe Nr. 6.

Das **Möbelmagazin** von **Carl Dettenborn** in
 große Märkerstraße und Ruhgassen: Ecke Nr. 447
 empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einer großen
 Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als: Kleine
 Regalbahnen für Kinder, Kinder-Sophas, Kommoden,
 Pfeifenhalter, Nährahmen, Rohr- und Polsterstühlchen,
 runde und andere Tische, Chatoullen, Tabakskasten,
 alle Arten Nähtische, Nähpulte, Toiletten, Spiegel,
 Fußbänken, Wiegen, so wie auch alle übrigen Arten
 Möbels zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestel-
 lungen auf das pünktlichste besorgt.

Daß zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste eine
 große Auswahl Tischlerarbeiten, als: alle Arten Kom-
 moden, Nähtischen, Pfeifenhalter, Küchen, Toilet-
 ten, Tabakskasten, Rohr- und Polsterstühlchen, runde
 und Eckische, Spiegel, Ellen, Glas- und Kleider-
 schränkchen, Fußbänke aller Art sowohl auf dem Markte
 in meiner Bude als auch in meinem Laden, Schülers-
 hof Nr. 760, zu haben sind, zeigt ergebenst an der
 Tischler **Jänicke**.

Ich zeige einem in- und auswärtigen Publikum
 hiermit an, daß bei mir in meinem Laden, der Post ge-
 genüber, alle Sorten Mützen nach der neuesten Façon
 zu haben sind, vorzüglich sind zu empfehlen die zur Aus-
 wahl habenden Wintermützen, sowie noch alle einschla-
 genden Artikel zu den billigsten Preisen.

S. Körner. Mützenhandlung.

6000 Tonnen Braunkohle sollen sofort von meiner Braunkohlengrube bei Zscherben auf meinen hiesigen Streichplatz für das Lohn von 3 Silber Groschen für 1 Tonne angefahren werden, und sind die näheren Bedingungen bei dem Aufseher meines Streichplatzes, dem Factor Stange, zu erfahren.

Halle, den 12. December 1839.

Dr. v. Madai.

Beachtungswerth.

Die seither so vielfach angepriesenen Papiere, Schreib- und Zeichen-Materialien, feine und ordinäre Papparbeiten mit und ohne Stickerei, sind auch in meiner Handlung so wie in der mit meiner Firma bezeichneten Bude auf dem Christmarkte, in reichster Auswahl zu haben.

J. A. Weinack,

Rannische Straße Nr. 508.

Wachsblumenbouquets in Vasen, sehr schön zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt J. A. Weinack.

Einige sehr gut gearbeitete Theater für Kinder, mit beweglichen Figuren in Costüms, empfiehlt

J. A. Weinack.

Große Brauhausgasse Nr. 348 ist eine Familienwohnung, aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum u. bestehend, zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

J. M. Sachse.

Leipziger Straße Nr. 290 sind zwei gut meublirte Logis an einzelne Herren zu vermietthen und können sogleich bezogen werden. Ferdinand Matthesius.

Das in den Weingärten Nr. 1881 belegene fast ganz neu ausgebaute Wohnhaus mit 5 Stuben, mehreren Kammern, 2 Küchen, Keller, Ställe, Hofraum und Garten steht sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können dasselbe täglich von 11 bis 1 Uhr in Augenschein nehmen und Gebote darüber abgeben beim Eigenthümer selbst.

 Fertige Damenmäntel 

in Damast, Tibet und gestreifter Lamawolle, abgepaßte seidene Mäntel mit und ohne Bouquets in reichsten Stoffen, $\frac{1}{2}$ breite seidene Zeuge glatt und gemustert, ächten Sammet, weiße Blonden, Kleider, Blonden, Shawls, Tücher und Schleier, Umschlagetücher von 4 — 28 Rthlr. und alle andere Artikel preiswürdig wie bekannt empfiehlt **Ernsthal.**

Fingerstarken kohlschwarzen Westenatlas, Herrenschlafrocke und Gesundheits, Tüchchen empfiehlt **Ernsthal.**

Kattune die Elle 3 bis 4 Sgr., auch sind die so schnell vergriffenen farbigen karirten Flanelle und neue Erfurter Singhams wieder angekommen bei **Fr. Kange, alter Markt Nr. 4 93.**

Die allerneuesten Chemisets mit und ohne (Stückereien, so wie auch Morgen- und Nachthauben, letztere das Stück von 4 bis 15 Sgr., sind in großer Auswahl zu haben in der Wäschhandlung von **C. Tausch, Brüderstraße.**

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Oberglauha am Saalberge Nr. 1926.

Ein fettes Land-Schwein steht zu verkaufen auf dem Harz in Nr. 1327.

Dauerhafte und billige Rohrsitze werden geflochten auf dem Harz in Nr. 1327.

Die Menagerie

ist von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr zu sehen. Eintrittspreis $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Der schönste Augenblick, die Fütterung, ist um 5 Uhr Abends. Der Schauplatz ist im ehemaligen Pachthof. Näheres besagen die Anschlagzettel.

Rossi, Menagerie; Inhaber.

Dank! herzlichen Dank allen denjenigen meiner geehrten Mitbürger, welche mich durch Ankauf meiner kleinen Schrift, welche ich aus Italien mitgebracht, „Gedanken über Gottes herrliche Natur“ in Stand gesetzt haben, die Summe von 5 Thlr. an E. Wohl!öbl. Magistrat nach Weisensfels senden zu können; und sollte vielleicht mancher meiner werthen Mitbürger durch die Herumträger übergangen worden sein, so bin ich noch zu jeder Zeit bereit, mit Exemplaren zu 3 Sgr. in meiner Behausung, Schmeerstraße Nr. 703, dienen zu können, und da es in unserer Stadt an Unglücklichen auch nicht fehlt, durch deren Ertrag auch etwas Gutes zu bezwecken.
Gottschalk.

Eine Musikaliensammlung, viele passende Weihnachtsgeschenke enthaltend, ist nach festgesetzten, billigen Preisen in einzelnen Heften zu verkaufen, Neumarkt Nr. 1225, am Kirchthore. Sondershausen.

Dienstag den 17ten, Freitag den 20sten und Montag den 23sten December Breihan bei
Kauchfuß sen.

Künftigen Donnerstag den 19. Dec. ist im Neuenwerk Breihan wie gewöhnlich, aber die Festwoche Montag den 23. Dec., so wie nach dem Feste wieder alle Donnerstage fortwährend.

Zum Wurstfest Sonntag den 15. d. M. ladet ergebenst ein der Gastwirth Klogky in der Unterschenke zu Passendorf.

Sonntag den 15. d. M. findet bei mir Wurstfest und Tanz statt, wozu ich ergebenst einlade.
Aug. Erfurt im Prinz Carl.

Heute, Sonnabend, Abendessen, Montag Abend Tanzmusik im Gasthose zur goldenen Rose.

Berichtigung. In der Anzeige des Herrn Palmie Seite 1600 lese man: Dresdner Societäts-Bier u. s. w.